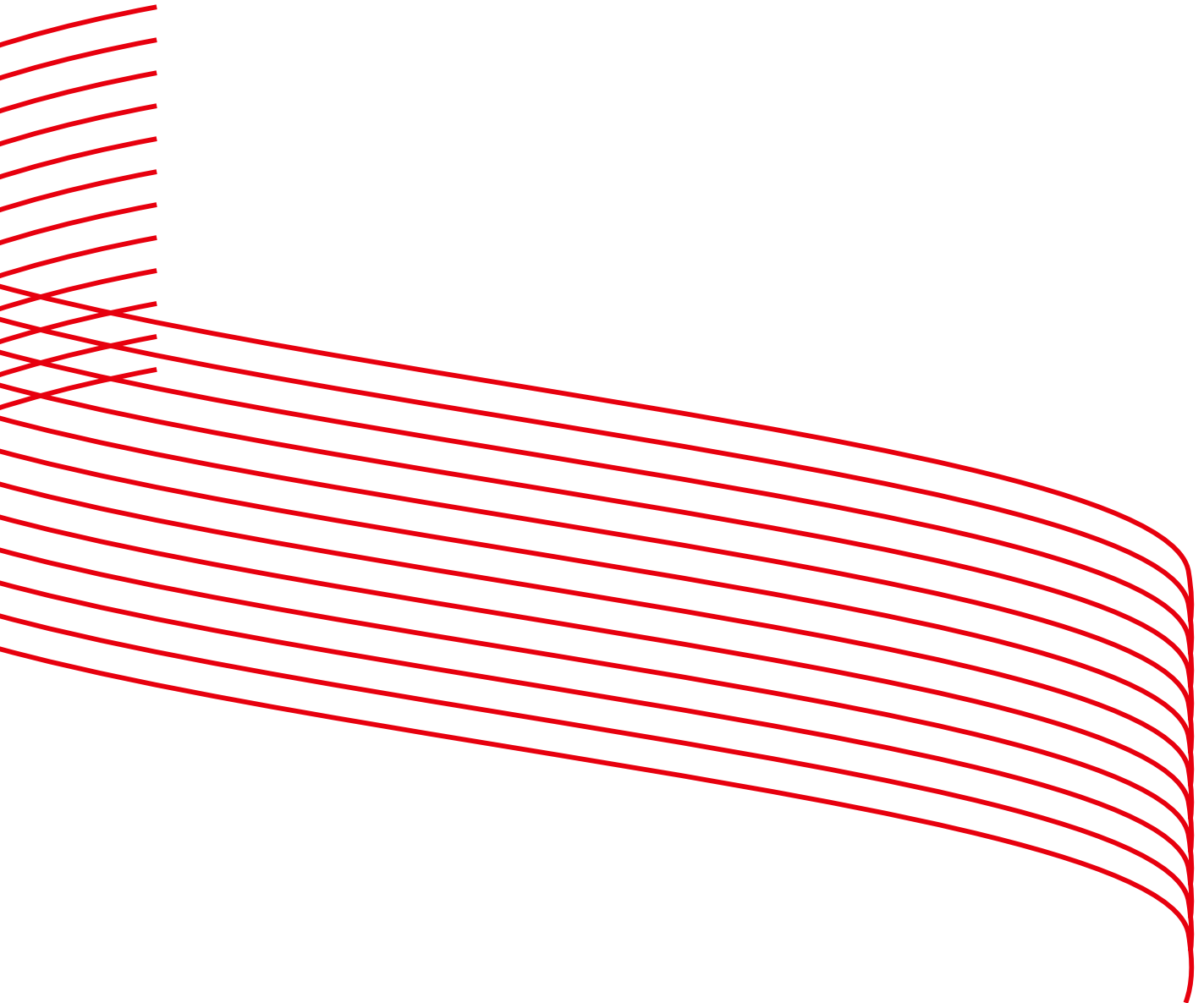


Verhaltenskodex

Unsere Werte und Verhaltensprinzipien

 Sparkasse
KölnBonn





Vorwort	4
Unsere Werte	6
Unsere Kundinnen und Kunden	7
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
Engagement für die Region	9
Unsere Verhaltens-Prinzipien	12
Einhaltung geltenden Rechts und interner Regeln	13
Umgang mit Risiken	13
Umgang mit Interessenkonflikten	13
Schutz von vertraulichen Informationen, Bankgeheimnissen und geistigem Eigentum	14
Verhinderung von Betrug, Korruption und strafbaren Handlungen	15
Steuerehrlichkeit	15
Nachhaltiges Handeln	15
Anwendung des Kodex und Umgang mit Regelverstößen	16

Unser Verhaltenskodex – Der Orientierungsrahmen für unser Handeln

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir sind stolz, als Sparkasse führende Anbieterin von Finanzdienstleistungen in unserem Geschäftsbereich Köln und Bonn zu sein. Seit Jahrzehnten stehen wir unseren Kundinnen und Kunden als verlässliche und kompetente Finanzpartnerin zur Seite.

Das Vertrauen unserer Kundschaft resultiert nicht zuletzt aus der verantwortungsvollen Ausübung unserer Geschäftstätigkeit. Dazu gehört für uns eine Unternehmenskultur, die sowohl durch rechtmäßiges als auch durch ethisches Verhalten geprägt ist und ein motivierendes Arbeitsklima für die Beschäftigten der Sparkasse KölnBonn schafft. Denn das Verhalten jeder und jedes Einzelnen von uns ist maßgeblich für den Vertrauenserhalt bei unseren Kundinnen und Kunden, die im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Es ist daher von großer Bedeutung, dass wir alle sensibel und angemessen mit vermuteten und erkannten Risiken umgehen. Nur so können wir eine Sparkasse sein, die leistungsstark für alle in Köln und Bonn ist.

In diesem Sinne gibt der vorliegende Verhaltenskodex der Sparkasse KölnBonn einen Orientierungsrahmen, anhand dessen wir unser Handeln ausrichten und Entscheidungen treffen sollen.

Zweck des Kodex ist es nicht, detaillierte Handlungsanweisungen für jede Situation zu liefern. Vielmehr baut er auf die Fähigkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Umstände und Sachverhalte reflektiert zu bewerten und den Kodex situationsabhängig sinnvoll anzuwenden.

Der Kodex ist verbindlich für alle Beschäftigten der Finanzgruppe der Sparkasse KölnBonn. Somit gilt er für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Führungskräfte und die Geschäftsleitung unserer Sparkasse.


Der Verhaltenskodex ist eine dienstliche Anweisung und dient als Leitbild für alle organisatorischen und verhaltenslenkenden Vorgaben.

Ihre Geschäftsleitung




Ulrich Voigt
Vorsitzender des Vorstands





Uwe Borges
Mitglied des Vorstands

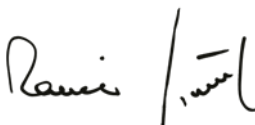



Dr. Andreas Dartsch
Mitglied des Vorstands





Volker Schramm
Mitglied des Vorstands




Rainer Vornjich
Mitglied des Vorstands




Hans-Guido Dörrenberg
Generalbevollmächtigter



Gut.

Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

Unsere Werte

Unsere Kundinnen und Kunden

Im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stehen die Bedürfnisse unserer Kundschaft. Unsere Produkte und Leistungen tragen dazu



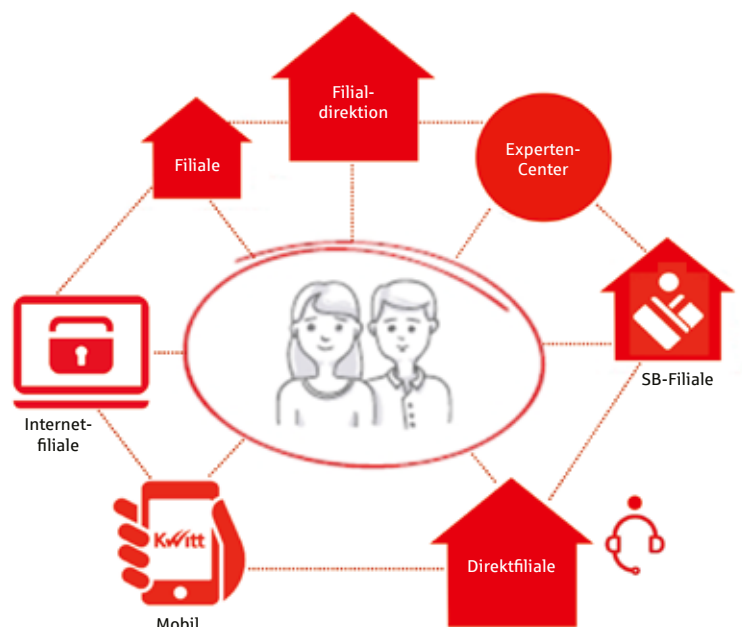
„Kundenzufriedenheit – das ist unser Antrieb! Wir bieten sehr gute Finanzdienstleistungen zu einem fairen Preis. Wir sind für unsere Kundschaft da – ob vor Ort, per Telefon, online oder via App – unsere Kundinnen und Kunden entscheiden, wie sie unsere Leistungen nutzen möchten.“

Ulrich Voigt, Vorsitzender des Vorstands

bei, das Leben unserer Kundinnen und Kunden einfacher und erfolgreicher zu gestalten. Unsere Ziele sind die langfristige Festigung bestehender sowie die Gewinnung neuer Kundenverbindungen – daran arbeiten wir jeden Tag.

Den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden werden wir durch eine hohe Beratungs- und Servicequalität und ein angemessenes Preis- / Leistungsverhältnis gerecht. Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden auf persönlicher Ebene und sind als verlässliche Partnerin für sie da. Bei der Beratung stehen die individuellen Kundenbedürfnisse klar im Vordergrund. Unsere Kundschaft kann frei wählen, über welchen Weg sie mit uns in Kontakt treten möchte: z.B. in der Filiale, telefonisch oder online.

Die Meinung unserer Kundinnen und Kunden ist uns wichtig. Kundenimpulse werden daher im Rahmen eines professionellen Beschwerdemanagements zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungen genutzt.



Filiale, telefonisch oder online: Der Kunde steht im Mittelpunkt – unabhängig davon, über welchen Weg er uns erreicht.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir alle sind verantwortlich für eine Unternehmenskultur, die durch respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit, gegenseitige Wertschätzung und offene Kommunikation geprägt ist und damit die Voraussetzungen für einen reibungslosen Arbeitsablauf und ein gutes Miteinander schafft. Betriebliche Herausforderungen meistern wir gemeinsam, tauschen uns offen sowie regelmäßig aus und unterstützen uns gegenseitig.

Die Gleichbehandlung aller Menschen ist für uns selbstverständlich. Niemand wird aufgrund der Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität bevorzugt oder benachteiligt.



„Soziales Engagement ist für mich eine Herzensangelegenheit. Mit unseren Stiftungen und Projekten übernehmen wir soziale Verantwortung für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Köln und Bonn.“

Volker Schramm, Mitglied des Vorstands

Benachteiligungen, Belästigungen, Beleidigungen und andere Verhaltensweisen, die sich gegen die Menschenwürde richten, werden als schwerwiegende Störungen des Arbeitsfriedens betrachtet. Solche Verhaltensweisen sind unvereinbar mit den Bestimmungen des Arbeitsrechts und werden entsprechend gehandelt. Dies gilt ebenso für das Verhalten von Beschäftigten untereinander, zwischen Führungskräften und zu führenden Beschäftigten wie im Umgang mit Kundinnen und Kunden, unabhängig davon, ob bewusst oder fahrlässig gehandelt wurde.

Zum ethisch einwandfreien und ausnahmslos kollegialen Verhalten gehört als zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur auch die selbstverständliche Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Regelungen. In besonderem Maße ausschlaggebend für die

Etablierung und Festigung einer solchen Kultur ist das vorbildliche und integre Verhalten der Führungskräfte und des Vorstands.

Wir wollen das Wissen und die Fähigkeiten unserer Beschäftigten erkennen, bestmöglich nutzen und vor dem Hintergrund einer sich ständig verändernden Arbeitswelt weiterentwickeln. Flexibel und lernbereit nutzen alle Beschäftigten die hierzu entsprechenden angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir fordern und unterstützen Eigeninitiative, Einsatzfreude und Eigenverantwortung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als sehr wichtigen Aspekt unserer Unternehmenskultur betrachten wir die aktive Teilhabe unserer Beschäftigten an der Weiterentwicklung unserer Sparkasse. Deren kreatives Kapital liefert einen wertvollen Beitrag zur kontinuier-

lichen Verbesserung der betrieblichen Strukturen und Prozesse. Wir bieten daher allen die Möglichkeit, eigene Ideen und Vorschläge im Rahmen eines institutionalisierten Ideenmanagements einzubringen.

Leistung und Potenzial beurteilen wir regelmäßig, wobei die Beurteilung fair, offen und differenziert erfolgt. Zudem haben die zu führenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, ihrer Führungskraft regelmäßig ein differenziertes Feedback zu geben und so die zukünftige Zusammenarbeit aktiv mit zu gestalten.

Eine ausgewogene Balance zwischen Berufs- und Privatleben ist maßgeblich für die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Leistungsfähigkeit. Wir geben unseren Beschäftigten durch verschiedene Arbeitszeitflexibilisierungsmodelle die Möglichkeit, individuelle Lebensphasen und -situationen so zu gestalten, dass Berufs- und Privatleben bedürfnisgerecht vereinbar sind.

Wir unterstützen den achtsamen Umgang unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der eigenen Gesundheit durch gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen, adäquate Leistungsanforderungen sowie effektive Arbeitsschutzmaßnahmen. Von unseren Beschäftigten erwarten wir Selbstverantwortung zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und Arbeitsfähigkeit. Um dies zu erreichen, haben wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) implementiert.

Detaillierte Pflichten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in internen Dienstvereinbarungen geregelt.

Unser Auftrag und unser Engagement für die Region

Wir handeln nach wirtschaftlichen Grundsätzen, verstehen uns aber als gemeinwohlorientiertes Unternehmen. Unsere Geschäftsaktivitäten sind langfristig und nachhaltig

im Interesse unserer Kundschaft und der örtlichen Gemeinschaft ausgerichtet. Der Verwaltungsrat und der Vorstand haben sich im „Corporate Governance Kodex für Sparkassen in NRW“ verpflichtet, für eine stetige Erfüllung des öffentlichen Auftrags gemäß § 2 Sparkassengesetz zu sorgen.

Alle internen und externen Kommunikationsmaßnahmen erfolgen transparent, offen und fair. Informationen zu unseren Unternehmensdaten, Dienstleistungen und Produkten werden diesen Kriterien entsprechend gestaltet.

Bei unserer täglichen Arbeit sind wir bestrebt, möglichst ressourcenschonend und umweltfreundlich zu agieren. In regelmäßigen Abständen führen wir Energieaudits durch, in denen die Kennziffern unseres Ressourcenverbrauchs dargelegt sind.

Das unternehmerische Ziel der Sparkasse KölnBonn ist, ihren öffentlich-rechtlichen Auftrag zu erfüllen und dabei eine angemessene Rendite auf das eingezahlte Eigenkapital zu erwirtschaften. Als Nicht-Handelsbuchinstitut führen wir keinerlei Spekulationen mit Finanzprodukten zu Zwecken der eigenen Gewinnmaximierung durch.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden in erster Linie Produkte der Sparkassen-Finanzgruppe an. Alle Produkte werden vor Einführung auf Konformität mit den Anforderungen dieses Verhaltenskodex geprüft. Ergänzend haben wir eine Richtlinie für ein verantwor-

Gut für Köln und Bonn



9 Stiftungen

Jährlich fördern wir – gemeinsam mit unseren neun Stiftungen – circa 1.469 Projekte, Initiativen und Vereine in Köln und Bonn mit insgesamt rund 14,0 Mio. Euro, die aus Spenden und Sponsorings, aus eigenen Mitteln, dem



ca. 1.469 Projekte

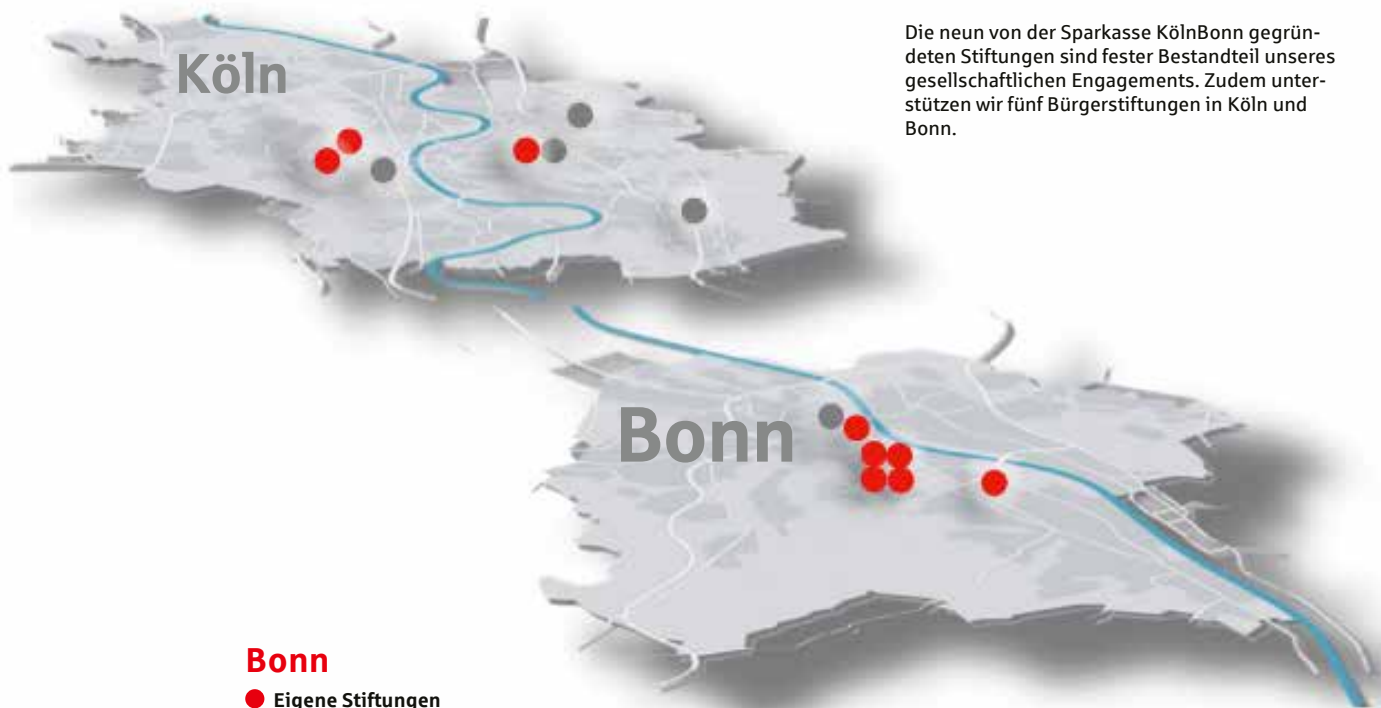
PS-Zweckertrag sowie Ausschüttungen der Sparkassenstiftungen stammen. Mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement ist die Sparkasse KölnBonn einer der größten nicht-staatlichen Förderer in der Region.



ca. 14,0 Mio. €

Köln

- **Eigene Stiftungen**
 - Stiftung Wissen der Sparkasse KölnBonn
 - SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn
 - sk stiftung jugend und medien der Sparkasse KölnBonn
- **Mitinitiierte Bürgerstiftungen**
 - Bürgerstiftung Köln
 - Stiftung KalkGestalten
 - Stiftung Leben Mülheim
 - Porzer Bürgerstiftung



Die neun von der Sparkasse KölnBonn gegründeten Stiftungen sind fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements. Zudem unterstützen wir fünf Bürgerstiftungen in Köln und Bonn.

Bonn

- **Eigene Stiftungen**
 - Stiftung August Macke Haus der Sparkasse in Bonn
 - Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn
 - Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn
 - Stiftung Kunst der Sparkasse in Bonn
 - Stiftung Ludwig van Beethoven der Sparkasse in Bonn
 - Stiftung Sport der Sparkasse in Bonn
- **Mitinitiierte Bürgerstiftungen**
 - Bürgerstiftung Bonn

tungsvolles Beratungs- und Produktangebot etabliert, nach der wir unser Handeln ausrichten.

Die Sparkasse KölnBonn stellt im gesetzlichen Rahmen allen Kundengruppen ihre Dienstleistungen zur Verfügung. Wir wollen nur Geschäftsbeziehungen mit seriösen Beteiligten,

Wir unterstützen – gemeinsam mit unseren neun Stiftungen – regionale Initiativen, Projekte und Vereine aus den Bereichen Bildung und Wissenschaft, Soziales, Sport, Kunst und Kultur, Umwelt sowie Arbeit.

Als verlässliche und kompetente Partnerin für Existenzgründer und Mittelstand und als Hausbank vieler Bürgerinnen und Bürger



Uwe Borges, Mitglied des Vorstands

„Die Unternehmerinnen und Unternehmer in unserer Region können sich auf die SKB verlassen – heute und in der Zukunft. Mit unseren individuellen Lösungen sind wir die Finanzpartnerin für ihre Aktivitäten in unserem Geschäftsgebiet, in Deutschland oder weltweit. Durch die Förderung insbesondere des Mittelstandes leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung in Köln und Bonn.“

die integer und rechtlich einwandfrei handeln und ihre Finanzmittel aus legitimen Quellen beziehen.

Als regional verankertes und gemeinwohlorientiertes Unternehmen fühlen wir uns für die Region und ihre Menschen verantwortlich. Im Rahmen unseres öffentlichen Auftrages kommen wir dieser Verantwortung durch die Versorgung aller Bevölkerungsgruppen und der Wirtschaft mit Finanzdienstleistungen nach. Beispielsweise erhält jede Bürgerin und jeder Bürger unserer Region bei der Sparkasse KölnBonn gemäß § 5 Sparkassengesetz ein eigenes Konto – unabhängig davon, ob sie oder er über ein eigenes Einkommen oder Vermögen verfügt.

Darüber hinaus profitieren Menschen jeder Generation und aller Bevölkerungsgruppen in der ganzen Region von unserem Engagement.

stärken wir den Wirtschaftsstandort Köln und Bonn und tragen so zu Wohlstand und Lebensqualität für die Menschen und zukünftigen Generationen in unserer Region bei.

Gesellschaftliches Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich, sofern dieses betrieblichen Interessen nicht entgegensteht.



Unsere Verhaltensprinzipien

Einhaltung geltenden Rechts und interner Regeln

Die Nichteinhaltung von Gesetzen sowie interner Richt- und Leitlinien kann zu Vermögensschäden für die Sparkasse KölnBonn führen oder die Zusammenarbeit belasten. Wir ergreifen daher alle erforderlichen Maßnahmen, um deren Einhaltung sicherzustellen und Regelungslücken im Institut zu schließen.

Der Verwaltungsrat und der Vorstand der Sparkasse KölnBonn haben sich im Rahmen des „Corporate Governance Kodex für Sparkassen in NRW“ verpflichtet, im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen für den Bestand und die weitere Entwicklung unserer Sparkasse zu sorgen.



„Eine risikobewusste Unternehmenskultur und das verantwortungsvolle Agieren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einklang mit rechtlichen und regulatorischen Vorgaben sind unabdingbar für den nachhaltigen Erfolg unserer Sparkasse.“

Dr. Andreas Dartsch, Mitglied des Vorstands

Die Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Richtlinien ist für alle Beschäftigten selbstverständlich. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, sich über die für ihren Aufgabenbereich relevanten Rechtsnormen, Anweisungen und Richtlinien zu informieren und diese einzuhalten.

Diese Pflichten gelten auch für die Tochterunternehmen der Sparkasse KölnBonn. Dienstleister der Sparkasse KölnBonn verpflichten sich ebenfalls zu rechtlich einwandfreiem Verhalten.

Unsere Sparkasse hat zur Verhinderung von Vermögens- und Reputationsschäden ein angemessenes Compliance-Management-System eingerichtet.

Umgang mit Risiken

Geschäftspolitische Entscheidungen, aus denen sich Risiken für unsere Sparkasse ergeben können, werden unter Berücksichtigung risikostrategischer Vorgaben und regulatorischer Anforderungen an die Eigenmittelausstattung getroffen und durch ein angemessenes Risikomanagement überwacht und gesteuert.

Die Offenlegung der risikopolitischen Leitplanken in der Risikostrategie ist ein Beitrag des Vorstands zur Schaffung einer offenen Compliance- und Risikokultur mit dem Ziel, den bewussten Umgang mit Risiken weiter zu fördern. Der Umgang mit Risiken ist nicht als einmaliger Vorgang, sondern als laufender Prozess zu verstehen, der fest in den

Geschäftsabläufen der Sparkasse KölnBonn verankert ist. Die Compliance- und Risikokultur spiegelt sich in den Einstellungen, Fähigkeiten und Handlungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider und wird maßgeblich durch die Unternehmensphilosophie und den Führungsstil beeinflusst.

Umgang mit Interessenkonflikten

Wir arbeiten im Interesse unserer Kundschaft und des Hauses. Unsere Maxime lautet: Handlungen sollen stets von sachlichen bzw. objektiven Kriterien und nicht von persönlichem Interesse oder persönlichen Beziehungen geleitet sein.

Der Kollision dienstlicher Pflichten und privater Belange gilt es, frühzeitig zu begegnen und diese möglichst zu verhindern. Wir analysieren potentielle Interessenkonflikte und gehen offen und transparent mit diesen um, wenn keine Maßnahmen zur Verhinderung dieser getroffen werden können. Verschiedene Bereiche im Haus stehen unseren Beschäftigten dabei unterstützend zur Seite. Nur so ist eine sachgerechte und unbefangene Aufgabenerfüllung gewährleistet.



„Das Vertrauen unserer Kundschaft ist unser wichtigstes Gut. Eine langfristige und nachhaltige Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden – das ist unser Ziel. Offenheit und Ehrlichkeit sind die Basis für dieses erfolgreiche Miteinander.“

Hans-Guido Dörrenberg, Generalbevollmächtigter

Zum detaillierten Umgang mit Interessenkonflikten haben wir verbindliche Regelungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter formuliert. Beschäftigte dürfen in Bezug auf ihr Arbeitsverhältnis keine Belohnungen oder Geschenke fordern oder sich versprechen lassen. Nur unter bestimmten Bedingungen können Geschenke oder Einladungen im Rahmen bestehender Regelungen angenommen werden. Die Annahme von Geschenken ist anzeige- bzw. genehmigungspflichtig.

Nebentätigkeiten unserer Beschäftigten müssen von diesen angezeigt werden und dürfen nur dann ausgeübt werden, wenn sie nicht im Widerspruch zu den Interessen der Sparkasse KölnBonn stehen.

Schutz von vertraulichen Informationen, Bankgeheimnissen und geistigem Eigentum

Dritte können uns vertrauen. Mit Informationen und Daten anderer gehen wir sensibel und verantwortungsvoll um und verwenden diese ausschließlich im zugelassenen Rahmen. Datenschutzrechtliche Anforderungen werden von uns mit höchster Priorität eingehalten und durch

den betrieblichen Datenschutzbeauftragten überwacht.

Um unsere Kundschaft ganzheitlich und bestmöglich zugeschnitten auf Ihre individuellen Bedürfnisse zu beraten, setzen wir moderne Analyseverfahren u.a. mittels künstlicher Intelligenz ein. Voraussetzung für die Anwendung dieser Verfahren zum Vorteil unserer Kundinnen und Kunden ist die jeweilige Einwilligung in die Auswertung ihrer Daten.

Auch personenbezogene Daten unserer Beschäftigten werden mit größter Sorgfalt behandelt und ausschließlich im Rahmen ihrer Zweckbestimmung verwendet.

Zugriffsmöglichkeiten auf IT-Systeme und IT-Berechtigungen erhalten unsere Beschäftigten strikt nach dem „Need-to-Know“-Prinzip: Unsere Beschäftigten verfügen nur über Berechtigungen, die sie für ihre tägliche Arbeit benötigen und durch die ein reibungsloser Geschäftsablauf gewährleistet ist.

Organisatorisch und prozessual von der IT unabhängig ist der Informationssicherheitsbeauftragte für den Schutz von Informationen und der IT-Infrastruktur der SKB hinsichtlich deren Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität zur Abwehr von Vermögensschäden, die u.a. durch unsachgemäße Nutzung, Missbrauch oder Manipulation entstehen können, zuständig.

Geistiges Eigentum achten wir und behandeln Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse streng vertraulich. Den Pflichten im Umgang mit Urheber- und Lizenzrechten kommen wir anstandslos nach.

Verhinderung von Betrug, Korruption und strafbaren Handlungen

Jede Art von Betrug und Korruption ist für uns inakzeptabel.

Geschäftliche Ziele erreichen wir ausschließlich durch gesetzes- und regelkonformes Handeln. Vorteile anzubieten, zu versprechen oder zu gewähren, um dienstliche Interessen durchzusetzen, ist streng untersagt und wird rigoros geahndet. Ebenso nehmen wir keine Angebote an, die unsere Objektivität direkt oder indirekt gefährden könnten.

Betrügerische Handlungen, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung versuchen wir mit allen erforderlichen Maßnahmen zu verhindern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – insbesondere in den Geschäftsstellen – tragen entscheidend zur Identifizierung und Bekämpfung von Finanzkriminalität bei. Durch regelmäßige Aufklärung sensibilisieren wir unsere Beschäftigten und haben geeignete Prozesse zum Umgang mit finanzkriminellen Handlungen implementiert. Darüber hinaus arbeiten wir kooperativ und effektiv mit den zuständigen Behörden zusammen.

Wir beachten bei der Durchführung unserer Geschäfte nationale und internationale Finanzsanktionen und Embargobestimmungen.



„Wir haben schon viel für die Nachhaltigkeit in unserer Sparkasse bewirkt – aber längst noch nicht alles erreicht. Wir werden diesen Weg daher konsequent weiter gehen.“

Rainer Virnich, Mitglied des Vorstands

Wir befolgen die Vorgaben des Insiderrechts und das Marktmanipulationsverbot strikt. Wer den Verdacht hat, dass Beschäftigte, Kundschaft oder Interessenten mit einem Geschäft über Finanzinstrumente gegen das Insiderrecht oder das Marktmanipulationsverbot verstoßen, hat diesen unverzüglich anzuzeigen, damit eine Meldung an die zuständige externe Stelle erfolgen kann.

Steuerehrlichkeit

Die Sparkasse KölnBonn hat im Sinne einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung ein Tax-Compliance-Management-System implementiert. Anhand selbstverpflichtender Leitlinien stellen wir die Erfüllung unserer steuerlichen Pflichten konsequent und nachhaltig sicher.

Nachhaltiges Handeln

Nachhaltigkeit umfasst für uns sowohl ökonomische, ökologische als auch soziale Aspekte. Wir berücksichtigen Nachhaltigkeit im Rahmen unseres täglichen Handelns für eine nachhaltige Geschäftspolitik, welche die Interessen unserer Kundinnen und Kunden sowie der örtlichen Gemeinschaft berücksichtigt. Hierbei wollen wir uns kontinuierlich weiterentwickeln.

Die Sparkasse KölnBonn steht für Chancengerechtigkeit und setzt sich gegen jede Art von Diskriminierung ein. Ein verantwortungsvoller Umgang mit knappen Ressourcen unterstützt den Erhalt des natürlichen Ökosystems.

Die Einbeziehung von ökologischen und sozialen Aspekten im wirtschaftlichen Handeln sorgt für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit innerhalb der Region. Konkretisiert wird dies in den

jeweiligen Nachhaltigkeitsrichtlinien für einzelne Geschäftsfelder, welche auf unserer Homepage öffentlich zugänglich sind.

Im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht gemäß CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz werden unsere gesamten Nachhaltigkeitsaktivitäten in standardisierter Form veröffentlicht.

Anwendung des Kodex und Umgang mit Regelverstößen

Der vorliegende Verhaltenskodex soll mehr sein als nur geschriebener Text – er soll von uns allen zum Wohl unserer Kundinnen und Kunden, unserer Sparkasse und unserer Region gelebt werden.

Die Einhaltung des Kodex ist daher für uns alle verbindlich. Verstöße gegen diesen bzw. Verstöße gegen unsere Dienstvereinbarungen werden nicht toleriert und arbeits- bzw. zivilrechtlich sanktioniert.

Bei Fragen, Unsicherheiten, erkannten oder vermuteten Risiken oder der Meldung von Sachverhalten bzw. Verstößen, stehen unseren Beschäftigten deren Vorgesetzte, sowie die Compliance-Einheit der Sparkasse KölnBonn als erste Ansprechpersonen unterstützend zur Seite.

Darüber hinaus können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Hinweisgebersystems einen Verdacht bzw. einen rechtlichen Verstoß oder die Verletzung interner Richtlinien anonym an unsere Ombudsperson melden.



Kontakt:

Sparkasse KölnBonn
Compliance
compliance@sparkasse-koelnbonn.de

Mehr Informationen:

im Internet unter
[sparkasse-koelnbonn.de/verhaltenskodex](https://www.sparkasse-koelnbonn.de/verhaltenskodex)